



Nani, tu as pris ton envol par un beau ciel bleu, pour rejoindre les papillons de l'Eternité.

L.A.E.

Elisabeth Vouardoux

geb. Marner
1948

Sie starb am Mittwoch, 26. November 2008, in ihrem Heim infolge eines Herzinfarkts.

Léon Vouardoux, Gatte, Noës

Anick und Estelle

Karen und Timothé mit Vater

Josef Marner-Kuonen, Vater, Brig

Fernanda, Patin

ihre Schwager und Schwägerin, Patenkind, Tante, Onkel,
Neffe, Nichte, Cousine, Cousin

sowie anverwandte Familien, Bekannte und Freunde

Aufbahrung auf dem Friedhof in Siders, wo die Familie am 28. November 2008 von 19.00 bis 20.00 Uhr anwesend sein wird.

Der Beerdigungsgottesdienst findet am Samstag, 29. November 2008, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St-Thérèse von Noës statt.

Anstelle von Blumen können Sie das Hilfswerk St-Thérèse, Noës, berücksichtigen, Oeuvre St-Thérèse, 3976 Noës, 3626.09, PC 19-5683-3.

Traueradresse: Rue du Coteau 18, 3976 Noës

Diese Anzeige gilt als Einladung.



Madame Véronique de Courten
Monsieur Antoine de Courten
Monsieur Nicolas de Courten
Monsieur Séverin de Courten
Monsieur Pierre de Courten

Docteur et Madame Christian de Courten
Alix et Jonathan, Frédérique
Monsieur et Madame Jacques Castella-de Courten
Alain et Isabelle
Monsieur Vincent Oeuvery
Monsieur et Madame Marcel Santin,
leurs enfants et leur petit-fils
Madame Elisabeth de Groot
les familles parentes et alliées

ont la douleur de faire part du décès du

Docteur Philippe de Courten

leur cher époux, père, frère, beau-frère, oncle, grand-oncle, neveu et cousin, enlevé à leur tendre affection le 25 novembre 2008.

La messe de sépulture sera célébrée en l'église de Crételle à Randogne le vendredi 28 novembre 2008 à 16h30.

Cet avis tient lieu de lettre de faire part.

R.I.P.



Wir haben die christliche Pflicht, Sie vom Hinschied von

Frieda Imhof-Schwery

Mutter von Rolf Imhof, unserem geschätzten Trainer der 1. Mannschaft, in Kenntnis zu setzen.

Der Trauerfamilie entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Für die Beerdigung verweisen wir auf die gestrige Anzeige der Familie.

FC Stalden

Todesanzeigen
können nebst den üblichen Bürozeiten
zu folgenden Zeiten aufgegeben werden:

Montag bis Freitag: bis 21.00 Uhr
Sonntag: ab 16.00 bis 21.00 Uhr

Walliser Bote
Furkastrasse 21, 3900 Brig

E-Mail: mettage@walliserbote.ch

PARTEIENFORUM

Nomination Staatsratswahlen

CVPO

Die CVPO lädt zur Nomination der Staatsratskandidatur sowie zur Wahl der Mitglieder in die neuen Parteigremien wie folgt ein.

Sitzungsdatum: Freitag, 28. November 2008
Zeit/Ort: 19.00 Uhr im Restaurant Staldbach, Visp
Teilnehmer: Alle Mitglieder und Sympathisanten

Traktanden:

1. Begrüssung durch den Präsidenten
2. Wahl der Mitglieder in die neuen Parteigremien
3. Nomination Staatsratswahlen
4. Verschiedenes
5. Apéro

Während des anschliessenden Apéros haben wir die Möglichkeit, uns über verschiedene politische Themen zu unterhalten. Wir freuen uns auf einen interessanten Abend mit Ihnen.

Der Präsident: Roger Michlig

Messethema: «mein typ!»

Samstags in Agarn

Agarn. – (wb) «mein typ!» ist eine Projekt, das aufzeigen will, wie eine Messfeier jugendlich daherkommen kann. Wie dies aussieht, ist morgen Samstag um 19.15 Uhr in der Kirche von Agarn zu erleben.

Am letzten Samstag hatte man die Jugendmessen unter dem Thema «mein typ» in der Pfarrkirche von Gampel gestartet. Das von der Jugendarbeitsstelle Bezirk Leuk initiierte Projekt wird in Zusammenarbeit mit Musikern und Jugendlichen des Bezirks Leuk durchgeführt. Dass die Messe auch mal anders sein kann und sich den Bedürfnissen und Themen der Jugendlichen richtet sowie dem heu-

gen Jugendstil Rechnung trägt, zeigt sich im Projekt «mein typ!» – spannende Texte – rockige Lieder in der Messe». Diese Projektidee hat die Jugendarbeitsstelle Bezirk Leuk im Jahr 2000 aufgenommen und setzt sie dieses Jahr zum fünften Male mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen um – jedes Mal ein neues Erlebnis.

Ziel der Messe ist es, die Liturgie sowohl musikalisch, gesanglich wie auch textlich jugendlich zu gestalten. «Was bin ich für ein Typ, was entspricht meinem Typ?» – dies sind die Leitfragen, die den Besucher durch den ganzen Gottesdienst begleiten und ihn somit auf eine Reise mitnehmen, um über den eigenen Typ nachzudenken und das eigene «Ich» zu erforschen.

Neun Diplomanden

Abschlusszertifikat:
Gewalt in Ehe und Partnerschaft

Sitten. – eing.) Am Mittwoch, 3. Dezember 2008, werden die Direktionen der Hochschule Freiburg für Soziale Arbeit und der HES-SO Valais Wallis – Bereich Gesundheit und soziale Arbeit neun Fachpersonen aus der Westschweiz, die in ihrer beruflichen Tätigkeit mit Gewalt in Ehe und Partnerschaft konfrontiert sind, ihr Zertifikat für den Abschluss des Nachdiplomkurses der Fachhochschule Westschweiz aushändigen.

Als Einleitung zur Abschlussfeier hält die ehemalige Freiburger Untersuchungsrichterin Françoise Morvant, Koordinatorin des GRIMABU (Freiburgische berufsübergreifende Gruppe zur Prävention von Kindesmissbrauch und sexuellem Missbrauch von Kindern), einen Vortrag.

Innovative Weiterbildung

Dieser Nachdiplomkurs wird von der Hochschule Freiburg für Soziale Arbeit in Givisiez und der HES-SO Valais Wallis – Bereich Gesundheit und soziale Arbeit in Sitten/Siders gemeinsam angeboten. Der Lehrgang beinhaltet 24 Kurstage über einen Zeitraum von 18 Monaten. Er richtet sich an Fachpersonen aus dem Sozial- und Gesundheitswesen, den Bereichen Bildung und Berufsbildung sowie Justiz und Polizei.

Spezifische Fachkenntnisse

Gewalt in der Ehe und der Partnerschaft ist keine Randerscheinung. In der Schweiz erlebt jede fünfte Frau Gewalt in ihrer Partnerschaft und im Durchschnitt sterben pro Monat zwei Frauen an den Folgen von häuslicher Gewalt. Die von Männern erlebte Gewalt ist weiterhin ein Tabu. Die Folgen von Gewalt betreffen nicht nur die Opfer, die Kinder und die Täter und Täterinnen, sie verursachen auch hohe gesellschaftliche Kosten. Der Nachdiplomkurs ermöglicht es den Teilnehmenden, sich mit den neuesten Erkenntnissen zu diesem Thema vertraut zu machen und sich auch über Rechtsfragen zu informieren.

Ein neu konzipierter Fortbildungskurs

Aufgrund der neuen Bestimmungen des Bundes und der Fachhochschule Westschweiz im Bereich der Weiterbildung wurde diese Nachdiplomausbildung neu konzipiert und nun in einer überarbeiteten Form als neuer Bildungsgang mit der Bezeichnung «Certificate of Advanced Studies (CAS) HES-SO» im Bereich der Gewalt in Ehe und Partnerschaft angeboten. Im Januar 2009 wird dieser Lehrgang erneut beginnen. Zusätzliche Informationen sind auf den Internetseiten der beiden Partnerausbildungsstätten unter der Rubrik Weiterbildung zu finden: www.hef-ts.ch und www.hevs.ch



Walter Aebi wurde für seine musikalische Tätigkeit geehrt. Foto von

Ehre für Alphornbläser

Walter Aebi geehrt

Unterbach. – eing.) Anlässlich der letzten Versammlung der Alphornbläsergruppe Unterbach wurde der in Vétroz wohnende Walter Aebi für seine ausgezeichnete musikalische Tätigkeit geehrt.

Walter Aebi, der seit einigen Jahren in der Alphorngruppe Unterbach mitspielt, hat in den letzten Jahren immer wieder beachtliche Erfolge an diversen Wettbewerben erreicht. In diesem Jahr hat er am Eidgenössischen Jodlerfest in Luzern mit seinem grossen Können den ersten Rang erspielt. Beim Wettblasen der Oberwalliser Alphornbläservereinigung in Naters hat Walter Aebi nochmals die Jury begeistert. Mit einer absoluten Bestleistung wurde er als bester Alphornbläser mit einem speziellen Wanderpreis (dem Alphornblä-

ser) geehrt. Auch der Unterbacher Reinhold Berchtold konnte mit seiner überzeugenden Darbietung den begehrten 3. Platz (den weissen Kristall) erlangen.

Die Alphornbläsergruppe Unterbach besteht aus zehn Bläsern. Sechs Bläser kommen von Unterbach und je einer aus Stalden, Töbel, Niedergesteln und Vétroz. Am eidgenössischen Fest hat die Gruppe den guten 2. Rang mit dem anspruchsvollen Stück «am Bielersee» erreicht.

Den beachtlichen Erfolg verdankt die Gruppe dem musikalischen Leiter und Präsidenten der Alphornbläsergruppe Unterbach Herrn Sepp Moser. Im nächsten Jahr wird das Westschweizerische Jodlerfest in Naters einen besonderen und erfreulichen Höhepunkt im Vereinsjahr bieten.

Partner von DEVIWA

Elektrizitätswerk der Gemeinde Töbel

Visp/Töbel. – eing.) Die Lonza AG, Visp, und das Elektrizitätswerk der Gemeinde Töbel werden Partner der DEVIWA AG, dem Energiedienstleistungsunternehmen im Wallis, dem die Regionale Energie Lieferung Leuk AG (ReLL), die Kraftwerke DALA AG, die EnergieEdenste Steg-Hohtenn AG (EDSH), das Elektrizitätswerk Riedbach von Visperterminen (EWR), die Energie-Versorgung Talschaft Löttschen AG (EVTL), die Lonza AG und die BKW FMB Energie AG angehören.

Die Mitgliedschaft bei der DEVIWA AG erlaubt es dem Elektrizitätswerk der Gemeinde Töbel (EW Töbel), sich auf die Aufgaben als Netzbetreiber im liberalisierten Markt vorzubereiten und dabei seine Eigenständigkeit zu wahren. Die gleichzeitige Mitgliedschaft bei der Vertriebsplattform Youtility ermöglicht dem EW Töbel zudem den Zugriff auf eine breite Palette von Dienstleistungen und Stromprodukten. Weiterhin bietet die Mitgliedschaft dem EW Töbel die Gelegenheit,

beim Erfahrungsaustausch mit anderen Netzbetreibern in der regionalen Energiediskussion mitzuwirken.

Die DEVIWA AG hat zum Ziel, lokale EVUs im Wallis in ihrem Tagesgeschäft sowie in allen Bereichen, die für den liberalisierten Strommarkt notwendig sind, zu unterstützen und zu stärken. Das Dienstleistungsangebot erstreckt sich auf die Bereiche Energie, Netz und Produktion.

Die Youtility AG ist ein Zusammenschluss von 120 regionalen Energieversorgern aus den Kantonen Bern, Jura, Solothurn, Freiburg, Neuenburg, Basel-Stadt, Luzern, Wallis und Aargau. Gemeinsam erarbeiten sie Lösungen für eine sichere und saubere Energiezukunft. Sie versorgen allesamt über eine Million Menschen mit Strom.

REDAKTION:

Postfach 720, 3900 Brig
Telefon 027 922 99 88

ABONNENTENDIENST:
Postfach 204, 3930 Visp
Telefon 027 948 30 50

ALTERAKTIV

**PRO
SENECTUTE**

Einladung an alle
Seniorinnen und Senioren
ab 60 Jahren

Wandergruppe
Leuk-Susten
und Umgebung
Abschluss

Datum: Donnerstag, 4. Dezember 2008. – **Wanderung:** Susten – Rufiweg – Turmann. – **Marschzeit:** 2 Stunden. – **Treffpunkt:** 10.15 Uhr

Leuk SBB. – **Anmeldung:** Von 11.00–12.00 Uhr beim Wanderleiter Gilbert Meichtry.

Mittagstisch Salgesch
Datum: Dienstag, 2. Dezember 2008. – **Zeit und Ort:** 12.00 Uhr in der Zivilschutzanlage. – **Kosten:** 10 bis 14 Franken pro Person. – **Anmeldung:** bis Sonntagabend bei Brigitte Mathier, Andrea Kummer oder Melita Taferl.

**Mittagstisch
Brig-Glis und Umgebung**
Datum: Montag, 1. Dezember 2008. – **Zeit und Ort:** 12.00 Uhr im Altersheim Englischruss. – **Anmeldung:** Bitte rechtzeitig im Altersheim.